

22.03.2022

## Kleine Anfrage 6500

der Abgeordneten Markus Wagner und Andreas Keith AfD

### Katastrophenschutzämter

Sowohl die verheerende Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 zum einen sowie die Möglichkeit eines flächendeckenden und langanhaltenden Blackouts zum anderen zeigt und zeigt, dass Nordrhein-Westfalen dringend auf einen gut vorbereiteten Katastrophenschutz angewiesen ist.

Die Vernetzung, Koordination und Ausstattung unterschiedlichster Hilfskräfte sind ein entscheidendes Kriterium dafür, wie effektiv einer Bedrohung entgegengewirkt werden kann. Aller in der Vergangenheit geäußerten Warnungen zum Trotz wurde in diesem Bereich massiv gespart. Und das mit fatalen Folgen, wie viele Bürger leidvoll erfahren mussten.

### Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Plant die Landesregierung die Etablierung bzw. Einführung von sogenannten Katastrophenschutzämtern? (Bitte Anzahl und Standort angeben)
2. In welchem Umfang sollen diese Katastrophenschutzämter ausgestattet werden? (Personell, Gerätschaften etc.)
3. Welche finanzielle Summe will die Landesregierung für dieses Vorhaben ansetzen?
4. Wie hoch sind die finanziellen Kosten für eine bestmögliche Schaffung von Katastrophenschutzämtern in Nordrhein-Westfalen?